

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender

**Herausgeber:** Pro Juventute

**Band:** 82 (1989)

**Artikel:** Lesen

**Autor:** Sattler, Sibylle

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-987259>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Lesen

Da wir keinen Fernseher haben, lese ich sehr viel. Es macht mir nichts aus, dass wir keinen haben (ich bin die einzige in der Klasse, die keinen hat), ich finde, dass man sich bei Büchern alles viel besser vorstellen kann — beim Fernseher ist es einfach da. In unserem Dorf hat es eine Bibliothek, die sehr gut geführt wird. Da gehe ich jede Woche mindestens einmal hin. Ich gehe auch viel lieber in die Bibliothek als in eine Buchhandlung, weil man in der Buchhandlung nicht in allem «herumblättern» kann. Was ich auch sehr gerne habe, sind Lesungen. Da war ich einmal in

der Bibliothek bei Heiner Gross und ein anderes Mal in einer Buchhandlung bei Gudrun Mebs. Als ich noch in der fünften Klasse war, hat mein Lehrer Federica de Cesco in unser Schulhaus eingeladen. Solche Lesungen geben mir immer wieder neue Anregungen für Bücher. Zu Hause habe ich nicht viele Bücher, ich leih mir das, das ich lesen will, meistens aus. Ich lese in der Woche durchschnittlich zwei bis drei Bücher, in den Ferien mehr, weil es mir sonst meistens langweilig wäre. Es wäre mir ohne Bücher sowieso langweilig. ●

*Sibylle Sattler*

